

# Couldn't cry

Von abgemeldet

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1: He makes me scared, Sensei</b> .....	2
<b>Kapitel 2: Don't fall asleep!</b> .....	5
<b>Kapitel 3: Heartless</b> .....	9
<b>Kapitel 4: Banished</b> .....	14

# Kapitel 1: He makes me scared, Sensei

Autor: Shiruy

Titel: Couldn't cry

Fandom: Naruto

Warnings: Shonen-ai, Darkfic, Drama

Kommentar: ôO Also....öhm...ich weiß nicht wirklich, wie ich auf diese Idee gekommen bin, aber ich dachte mir: Was solls, schreibste halt einfach mal. ^\_\_^

Naruto ist die Hauptperson, wie man ja sicher merkt und vielleicht können einige schon Vermutungen aufstellen, was mit ihm dort im Wald passiert ist, aber wer weiß...?! \*unheimlich grins\* Klein-Shi lässt sich immer was neues einfallen! XD

Ich weiß leider nicht genau, wie bald ich die FF fortsetze, da das so eine spontane Aktion war, aber ich denke, ich schreibe heute noch weiter. ^^

MFG und fühlt euch alle ma geknuddelt,  
Shi

## Couldn't cry

### Kapitel 1

#### ~He makes me scared, Sensei~

Kakashi rannte, rannte so schnell er konnte. Verzweifelt suchte er die Gegend ab, hielt Ausschau nach einem blonden Haarschopf. Die Ninja's, die sie angegriffen hatten, waren verdammt schnell gewesen und er hatte keine Zeit gehabt darauf zu achten, in welche Richtung sie den Jungen verschleppten. Sasuke hatte Sakura beschützt, weshalb den beiden nichts schlimmeres passiert war, nur etwas angeschlagen und verkratzt, nichts besonderes. Was allerdings mit Naruto war, war da schon eine ganz andere Sache.

Kakashi war sich nicht sicher warum, aber gleich zu Anfang hatten sich sieben der Angreifer auf den Blonden gestürzt, während Sasuke, Sakura und er, Kakashi, nur von jeweils drei angegriffen wurden. (Wer rechnen kann, also insgesamt 16 Angreifer.) Er hatte noch am Rande mitgekriegt, dass Naruto aufschrie, offenbar war er verletzt worden, dann waren sie plötzlich verschwunden, doch kaum dass sich Sasuke, Sakura und Kakashi aufgerappelt hatten, mussten sie mit Schrecken feststellen, dass Naruto verschwunden war. Verschleppt.

Er hatte Sakura und Sasuke sofort zurück nach Konoha geschickt, so angeschlagen wären sie ihm im Falle eines Kampfes keine große Hilfe und er wollte sie nicht unnötig gefährden, also war er alleine weiter. Plötzlich stockte er, hielt leicht schlitternd an. Hatte er da hinten nicht gerade etwas orange aufschimmern sehen? Er setzte den Weg, den er gerade entlanggerast war, zurück und sprang auf einen Ast, um die Umgebung zu überblicken. Er war sich sicher, etwas gesehen hatte.... Leise sprach er seine Gedanken aus. "Naruto, wo bist du?" Er sprang wieder auf den Boden, durchstöberte das Gebüsch. Hier musste er doch irgendwo sein, er war sich sicher...!!! Er zuckte zusammen, als er plötzlich ein leises, schmerzerfülltes Stöhnen wahrnahm, war mit einem Satz an dem Punkt, an dem dieses Geräusch erklingen war - und damit

direkt neben Naruto. Hastig kniete er nieder und überprüfte die Verletzungen des Jungen, die allerdings alle nicht lebensgefährlich aussahen. Sein Hemd war total zerfetzt und blutig, seine Jacke unauffindbar, aber er selbst war nicht sehr schlimm verletzt, nur ein tiefer Schnitt am Oberarm und sehr viele dünne, nicht sehr tiefe Schnitte über den gesamten Oberkörper und auch Rücken. Seine Hose war soweit noch vorhanden, wenn auch etwas gekürzt. Sie entsprach von der Länge her etwa Sasukes Hose, ging gerade noch ein kleines Stückchen über die Knie. Der Rest war abgerissen, vielleicht auch mit einem Kunai abgeschnitten. Die Schuhe lagen etwas weiter weg, waren aber beide noch in Ordnung. Das einzige, was wirklich Kakashis Besorgnis erregte, war die Tatsache, dass Naruto wach war, ihn aber nur aus leeren Augen ansah, kein Wort sagte. Was zur Hölle war passiert? Hatten sie den Jungen gefoltert?

Vorsichtig hob er Naruto hoch, sammelte schnell noch seine Schuhe ein und machte sich mit ihm dann auf den Weg zurück. Er war sich nicht sicher, aber er glaubte, diese fremden Ninjas wären noch in der Nähe und so beeilte er sich lieber, zum einen, weil er sich nicht auf einen weiteren Kampf einlassen wollte und Naruto's Zustand sehr besorgniserregend war, zum anderen, weil er den Hokage dringend warnen musste. Wer weiß, ob es nicht noch mehr solcher Übergriffe auf andere Gruppen gab.

Überrascht blieb er stehen, als er etwas oranges in einem Baum hängen sah, sammelte kurz darauf Naruto's Jacke ein und stellte fest, dass diese auch noch bis auf einen Riss am rechten Oberärmel völlig unversehrt war. Wie kam die in den Baum? Seltsam.... Das war ja gerade so, als hätten diese Ninjas ihm die Klamotten weggenommen. Blödsinnige Vorstellung.

Leicht den Kopf schüttelnd lief er wieder los. Jetzt war es erstmal wichtig, Naruto in Sicherheit zu bringen und die anderen zu warnen.

"Wie geht es ihm?" Mit diesen Worten stellte sich Kakashi zu der Gruppe, die vor der Tür eines Zimmers im Krankenhauses standen und sich leise unterhielten. Genaugenommen standen sie vor dem Zimmer, in dem Naruto momentan lag und die Gruppe bestand aus dem Erben der Uchiha, Sasuke, der rosahaarigen Sakura und ihrem ehemaligem Lehrer Iruka. Nachdem Kakashi wieder in Konohagakure war, hatte er Naruto so schnell wie möglich zum Krankenhaus gebracht, anschließend war er sofort weiter zum Hokage um ihm Bericht zu erstatten. Inzwischen war Naruto wohl schon verarztet worden und eigentlich müsste er wieder in Ordnung sein, aber wie seine drei Freunde so dastanden, erwachte Kakashis Besorgnis erneut.

"Wir wissen es nicht genau.", antwortete Sakura als erste. "Der Arzt meint, seine Verletzungen seien nicht so schlimm, aber er befände sich offensichtlich in einer Art Schockzustand. Er ist total apathisch, wenn du ihn hinstellst, bleibt er stehen, wenn du ihn hinsetzt, bleibt er einfach sitzen. Wie eine Puppe. Sie wissen nicht vielleicht, was diese Ninjas ihm angetan haben, Sensei? Dann könnten wir ihm vielleicht helfen..." Sie klang erstaunlich besorgt dafür, dass sie immer so gemein zu Naruto war, also musste sein Zustand wirklich schlimm sein. "Tut mir leid, ich weiß auch nichts. Ich hab ihn so gefunden, alleine. Ich weiß nicht, was diese Ninjas ihm angetan haben, aber anschließend haben sie ihn wohl einfach so liegen lassen. Zum Glück, denn hätten sie ihn getötet...ich hätte nichts für ihn tun können, wäre auf jeden Fall zu spät gekommen."

Diese Worte fielen Kakashi nicht gerade sehr leicht, da er sich damit nur erneut vor Augen führte, wie knapp sie alle daran vorbeigeschlittert waren, Naruto zu verlieren. Er schluckte hart. Ein Leben ohne den kleinen Wirbelwind wäre wohl einfach nicht

mehr das selbe, für sie alle....

"Vielleicht haben sie eine Art Hypnose auf ihn angewandt? Oder ein Betäubungsmittel?" "Nein, Sakura, derartiges hätten die Ärzte sofort entdeckt... In seinem Körper waren noch schwach die Nachwirkungen eines Betäubungsmittels zu finden, allerdings so wenig, dass es schon keine Wirkung mehr hat. Und bei einer Hypnose würde er anders aussehen. Vielleicht war es-"

Iruka wurde unterbrochen, indem die Tür zu Narutos Zimmer sich öffnete und der blonde Junge komplett angezogen unter der Tür stand, den Kopf leicht gesenkt, so dass sie seine Augen nicht sehen konnten. Eisige Stille herrschte, denn keiner traute sich etwas zu sagen, erst als sich Naruto langsam in Bewegung setzte und einfach an ihnen vorbei lief, fragte Sakura: "Naruto, wo willst du hin?? Du musst noch liegen bleiben, deine Wunden..." "Nach Hause." Sie zuckte leicht zusammen, als sie seine Stimme hörte. Warum war sie so....kalt? So leblos? "Naruto..." Erstaunlicherweise meldete sich jetzt auch Sasuke zu Wort, ging gleichzeitig einen Schritt hinter Naruto her und hielt ihm am Arm fest - nur um sich Sekunden später auf dem Boden liegend wiederzufinden, total verdutzt blinzelt. Naruto stand aufrecht vor ihm, sah ihn nicht an.

"Fass mich noch einmal an und ich garantiere für nichts." Erst dann sah der Blonde Sasuke an und was er dort sah, ließ selbst den Uchiha-Erben zusammensucken: Hass. Eiskalter, abgrundtiefer Hass, gegenüber allem und jeden.

Sasuke setzte sich vorsichtig auf, während Naruto weiter auf den Ausgang zulief, schließlich einfach um die Ecke verschwand. "Was ist mit ihm...??" Iruka klang heillos verwirrt und es war klar, dass die Frage an Sasuke gerichtet war, aber der reagierte nicht, drehte sich nicht mal zu seinem Ex-Lehrer um, starrte weiter in die Richtung, in der Naruto verschwunden war und unternahm auch keinen Versuch, aufzustehen. "Sasuke??"

Langsam wendete der schwarzhaarige den Kopf, sah seinen silberhaarigen Sensei an. Der Arm, an dem Naruto ihn blitzschnell geschnappt und zu Boden geschleudert hatte, schmerzte höllisch. Höchstwahrscheinlich verstaucht, wenn nicht gebrochen. Neugierig und verwirrt sahen die anderen drei den schwarzhaarigen an. Wieder erklang Kakashi's Stimme:

"Sasuke, was ist los?!?"

Kurz wandte der schwarzhaarige erneut seinen Blick in die Richtung, in der Naruto verschwunden war, dann fixierten seine Augen wieder seinen Sensei. Und was er in ihnen laß, ließ selbst den silberhaarigen Jo-Nin leicht zusammensucken.

Sasuke klang vollkommen ausdruckslos, als er endlich antwortete.

"Naruto macht mir Angst, Sensei."

~tbc~

Ein Shi, ein Wort: Kommis!!! XD

## Kapitel 2: Don't fall asleep!

Autor: Immer noch das Shi

Das ganze andere Zeug: Im ersten Part zu lesen

Disclaimer, den ich beim ersten mal vergessen habe:

Shi: Die gehören ALLE mir!!! XD

Naruto: -\_- \*Shi mit nem Kunai bedroh\*

Shi: ....ô\_ô Ähm....ich wollte natürlich sagen....gehören NICHT mir.....

Naruto: \*smile\*

Shi: -.-

Anmerkung:

Erstmal ein riesiges DANKE an alle Kommischreiber!! ^\_\_^ Ich hätt nie gedacht, dass die Geschichte so gut bei euch ankommt! \*freut sich total\* ^.^ Und bitte nich böse sein, dass ich nicht jedem persönlich antworte, aber dazu hab ich jetzt keine Lust...u.u" \*faul bin\*

Mehrere haben die Meinung geäußert, dass Shonen-Ai hier nicht passen würde und ich es doch bitte ändern soll, aber ich muss euch leider enttäuschen - wenn ich mich entschließen würde, doch kein SA daraus zu machen, müsste ich meine komplette Storyline umkrepeln und darauf hab ich ehrlichgesagt keine Lust....u.u"

Also, sorry Leute, aber SA wird auf jeden Fall kommen.

\*wink\*

Shi

Ahja, und sorry, dass die Fortsetzung so lange gedauert hat o.o \*vor jedem Leser einzeln um entschuldigung bettelnd auf die Knie fall\*

And now, read and enjoy!! ^\_\_^

Kapitel 2

### Don't fall asleep!

Mit einem leisen Knarzen fiel die Tür hinter ihm im Schloß und Naruto stand bewegungslos im Flur seiner Wohnung, wusste nicht, wohin er jetzt gehen sollte.

Als er aufgewacht war, wusste er zuerst nicht, wo er war, hatte dann aber anhand der weißen Einrichtung und dem durchdringenden Geruch von Medikamenten erkannt, dass er offensichtlich im Krankenhaus war. Für wenige, herrliche Sekunden wusste er nicht, warum er hier war, aber dann viel ihm alles wieder ein, jedes Detail. Für mehrere Minuten war er einfach nur dagelegen, hatte an die weiße Decke gestarrt und an gar nichts gedacht. Dann war er aufgestanden, hatte sich in stoischer Ruhe seine Kleidung, die über einem Stuhl neben seinem Bett hing, angezogen und den Raum verlassen.

Er fühlte sich seltsam betäubt, so schrecklich leer. Kurz zögerte er, dann lief er los, schreckte bei Sakura's Worten leicht auf. "Nach Hause." Er war selbst etwas

verwundert, wie ruhig und...seltsam seine Stimme klang, aber die Verwunderung hielt nicht lange an, machte wieder der Gleichgültigkeit und der Leere Platz.

"Naruto.." Er spürte, wie ihn der schwarzhaarige Uchiha-Sprößling am Arm festhielt, ihn zu der Gruppe zurückziehen wollte und plötzlich war da dieser Hass, dieser unglaubliche Hass. Was maßte sich Sasuke an, ihn noch zu berühren?? Konnte er ihn nicht einfach in Ruhe lassen? Konnten sie ihn alle nicht einfach in Ruhe lassen???

Mit einer schnellen Bewegung schleuderte er den schwarzhaarigen zu Boden, sah ihn nicht mal an, als er seine Gedanken leise aussprach.

"Fass mich noch einmal an und ich garantiere für nichts." Kurz ließ er seinen Blick zu Sasuke schweifen, traf auf seine nachtschwarzen Augen, registrierte das Zusammenzucken des am Boden liegenden, aber es interessierte ihn nicht weiter. Er wollte einfach nur seine Ruhe...nach Hause...

Er drehte sich um und setzte seinen Weg fort, verließ mit langsamen, gleichmäßigen Schritten das Krankenhaus. Auf der Straße hatte irgendjemand ihm etwas hinterhergerufen, aber er hatte es ignoriert, war weiter seinen Weg gegangen, bis er irgendwann plötzlich in dem Flur stand, in dem er nun war.

Hatte er bis jetzt ein Ziel gehabt, wusste er plötzlich nicht mehr, was er überhaupt hier wollte, zuckte dann leicht mit den Schultern und ging in sein Zimmer, ließ sich auf dem Bett nieder. Er fühlte sich erschöpft, legte sich deshalb einfach hin, allerdings ohne sich noch umzuziehen...

Müde schloß er die Augen, begann fast sofort in den Schlaf abzudriften - bis ein Bild vor seinen Augen aufblitzte. Der Blonde zuckte heftig zusammen, saß keine Sekunde später kerzengerade im Bett. Dieses Bild.... Er schluckte schwer, erhob sich wieder vom Bett und lief die paar Schritte zu seiner Theke und lehnte sich dagegen, starrte an die Wand.

Warum konnte er es nicht einfach vergessen..? Er schloß die Augen, aber sogleich war dieses Bild wieder da, als hätte es sich in seine Gedanken gebrannt und ruckartig öffnete er seine Augen wieder, stieß sich von der Theke ab und lief zielstrebig auf die Haustür zu, wollte das Haus verlassen.

Er war müde, aber das war egal. Wenn er jetzt einschlieft, das wusste er, würde er träumen. Würde sich erinnern. Und das war das letzte, was er wollte.

Als Sasuke am nächsten Morgen zum vereinbarten Treffpunkt kam stellte er leicht erstaunt fest, dass Naruto schon anwesend war. Normalerweise war Naruto immer der letzte, der von den drei Schülern kam...

Nachdem der Blonde gestern einfach gegangen war, hatten die Zurückgebliebenen noch lange diskutiert, was nun los war, während sich einer der Ärzte Sasukes Arm angesehen hatte. Er war nicht gebrochen, aber stark verstaucht, weshalb er jetzt das Verbot verpasst bekommen hatte, ihn in den nächsten zwei Wochen im Kampf einzusetzen. Einerseits war er verdammt wütend auf Naruto deshalb, andererseits wunderte es ihn doch ziemlich, dass der sonst so schwächliche 'Dobe' ihm ernsthaften Schaden zufügen konnte. Er hatte eigentlich immer gedacht, er wäre sehr viel stärker als der Blondschof...

In der Zeit in der sie auf Sakura und Kakashi warteten wanderte Sasukes Blick des öfteren zu Naruto, welcher ihn allerdings vollkommen ignorierte und auch von diesem Hass und der Wut, mit der ihn der Blonde gestern angefunkelt hatte, konnte der Uchiha heute nichts mehr entdecken. Hatte er sich das nur eingebildet..? Nein, das war unmöglich. Außerdem hätte er ja dann völlig grundlos vor den anderen Schwäche gezeigt...

Noch immer war Sasuke sauer auf sich wegen seinem Aussetzer gestern, konnte ihn allerdings auch nicht mehr rückgängig machen. Wie konnte er sich nur so gehen lassen? Wie konnte er den anderen sagen, dass Naruto's Blick ihm...Angst machte....?? Etwa zehn Minuten nach Sasuke erreichte Sakura den Trainingsplatz der Gruppe und setzte sich stillschweigend auf einen Stein, murmelte den beiden nur jeweils ein kurzes "Morgen." zu. Jeder der drei schien heute lieber seinen Gedanken nachzuhängen als sich mit den anderen zu beschäftigen....

Als Kakashi schließlich 45 Minuten zu spät am verabredeten Treffpunkt aufkreuzte knurrte Sakura ihm ein "Zu spät." entgegen, ansonsten aber nichts, was doch recht ungewohnt war, wenn man bedachte, dass er für gewöhnlich von lautstarkem zu-spät-Geschrei begrüßt wurde. Er ließ seinen Blick über seine drei, heute so stillen, Schüler schweifen und blieb an Naruto hängen. Dass Sasuke schwieg war ja nichts ungewöhnliches, Kakashi würde sich eher Sorgen machen, wenn der Schwarzhaarige plötzlich fröhlich vor sich hinquasseln würde, Sakura war mal laut mal leise, je nachdem wie sie gelaunt war und Naruto.... Der grauhaarige Jo-Nin seufzte leise, straffte sich dann etwas und eröffnete den heutigen Trainingstag mit einem:"Da ihr genauso müde aussieht wie ich mich fühle werden wir jetzt erstmal Meditationsübungen machen."

Eine halbe Stunde später war Sasuke gelangweilt, Kakashi und Sakura entweder am meditieren oder pennen, so genau war das nicht zu erkennen und Naruto krampfhaft darum bemüht wach zu bleiben. Gerne hätte er richtig meditiert, sich auf sein selbst konzentriert und wäre ruhig geworden, aber sobald er die Augen schloss kehrten Erinnerungen zurück, die er nicht haben wollte, Bilder, die er nicht sehen wollte, Gefühle, die er nicht empfinden wollte...

Unruhig huschten sein Blick über die Umgebung, suchte einen Punkt, auf den er sich fixieren konnte um wach zu bleiben oder irgendetwas, das ihn ablenken würde. Aber da war nichts. Nur diese verdammten Büsche, die die Lichtung säumten, und die Bäume um sie herum, deren Blätter im Wind leise rauschten. Zum ersten Mal an diesem Tag sah Naruto bewusst auf zum Himmel... Ein klares Blau, herrlicher Sonnenschein. Insgesamt wunderbar friedlich und ruhig hier, auf dieser Lichtung... Am liebsten wäre er aufgestanden und hätte laut geschrien, nur damit es nicht so grausam still war. Und genau in dem Moment, in dem er wirklich einfach schreien wollte, hörte er das leise Rascheln.

Sofort war er bis zum Äußersten angespannt, bereit, jedem Feind gegenüber zu treten und ihn zu vernichten, aber äußerlich sah er noch immer so aus, als wäre er in eine tiefe Meditation versunken.

Auch Kakashi und Sasuke waren auf das leise Geräusch aufmerksam geworden, aber Sakura schlief wohl tief und fest. Ein schwerer Fehler, für den sie vielleicht bezahlen würde müssen. Allerdings reichte Naruto ein Blick, um zu bemerken, dass Sasuke wohl mal wieder Sakura beschützen würde, so, wie er sie gerade ansah..

Ein leises Seufzen entwich der Kehle des Blondenen. Wer würde ihn beschützen? Niemand... er war wie immer.. ganz allein.. Aber wen wunderte es? Schließlich war er doch das Fuchsungeheuer.. Irgendwie verstand er die Dorfbewohner ja auch. Viele von ihnen brauchten einfach jemanden, den sie für den durch das Fuchsungeheuer angerichteten Schaden und die Toten verantwortlich machen konnten. Und was wäre naheliegender, als ihn, Naruto, zu beschuldigen? Selbst, wenn er an sich nichts dafür konnte..?

Das leise Rascheln wiederholte sich und war nun eindeutig verdächtig, vor allem weil

es bedenklich näher war als zuvor.

Aber im Grunde war es dem Blondem schon lange egal, was die Leute aus Konoha von ihm dachten. Eines Tages würde er entweder Hokage sein... oder stark genug, um das Dorf dem Erdboden gleich zu machen. Denn wenn sie ihn schon nicht respektierten, dann sollten sie ihn wenigstens fürchten.

Naruto war sich nicht sicher, seit wann er so dachte, aber er meinte es vollkommen ernst. Die Leute aus Konoha hatten ihm nie etwas gegeben, nie in ihm das Gefühl geweckt, hier zuhause zu sein. Dieser Ort bedeutete ihm nur wenig bis gar nichts. Also würde es ihm auch nicht schwerfallen, ihn zu zerstören...

Ein Vogel flog erschreckt auf und Naruto stand langsam auf. Wenn die Fremden keinen Wert darauf legten, unentdeckt zu bleiben, mussten sie auch nicht weiter so tun, als wären sie blind und taub. Kakashi wollte ihn noch aufhalten, aber die Stimme des Blondem hallte bereits über die Lichtung:

"Wir wissen, dass ihr hier seit. Also hört auf mit diesem idiotischen Versteckspiel."

Und tatsächlich. Während Sasuke, genervt von Naruto's Verhalten, das Gesicht verzog und Kakashi sich innerlich mit der Hand gegen die Stirn schlug, raschelte es keine drei Meter von dem Blondem entfernt im Gebüsch und drei Männer traten heraus.

Zuerst waren alle anwesenden Männer einfach nur angespannt (Sakura schlief immernoch...), doch plötzlich grinste der forderste der drei Fremden Naruto überheblich an.

"Scheinst dich ja schon wieder gut erholt zu haben, Kleiner. Wir waren wohl doch etwas zu sanft zu dir."

Schlagartig machte sich ein Ausdruck von Wiedererkennen im Gesicht des Blondem breit.

Und eine entsetzliche Panik erwachte in seinen Augen.

~tbc~

Mau, das Kap gefällt mir nicht so gut wie das erste...>\_\_\_> Das nächste wird wieder spannender!! \*versprech\*

Ciao,  
Shi ^.^

## Kapitel 3: Heartless

### Couldn't cry

Autorin: Shiruy

E-mail:

email==shiruy@haefft.deshiruy@haefft.de=shiruy@haefft.deshiruy@haefft.de/email

Part: 3/?

### **Achtung: Gewalt und Blut, bitte nicht nachher beschweren, ich hab euch gewarnt**

Anmerkung:

Hoi, da bin ich wieder ^\_\_^ Wieder mal ein riesiges DANKE an alle Kommischreiber, ich liebe euch ja sowas von!! \*gg\*

Ich hoffe, das Kap is nicht zu verwirrend an manchen Stellen, ich hab mir mühe gegeben.. ^^ Und wegen dem Kampf entschuldige ich mich, ich kann das nunmal nicht so gut >\_\_> könnt mir gerne sagen, wie mans besser macht ^\_\_^

Auch weiß ich nicht, ob die Stimmung, die ich erzeugen wollte, richtig übergekommen bin, bin auf jeden Fall auf eure Meinung gespannt...

Nya, dann mal viel Spaß beim lesen, hoffe echt, es gefällt euch weiterhin ^\_\_^

Greetz,

Shi

### *Kapitel 3*

### **Heartless**

Mondlicht fiel durchs Fenster herein, erleuchtete die bleichen Züge des Jungen, der vor dem Grauhaarigen im Bett lag. Ein Verband war um die Stirn des Schlafenden gewickelt und hätte Kakashi die Decke beiseite gezogen, wären noch sehr viel mehr Verbände zum Vorschein gekommen.

Der Blick des Jo-nin ging ins Leere, er dachte über alles und nichts nach und ständig kreisten seine Gedanken um die Ereignisse vor etwas mehr als zwölf Stunden. Inzwischen war es tiefste Nacht und trotzdem war Naruto immernoch nicht aufgewacht.

Kakashi selbst hatte den Jungen nach dem Kampf in seine Wohnung getragen und die Wunden verbunden, das ganze Blut fortgewaschen. Das meiste davon war nicht das des Blondes gewesen.

Mit einem leichtem Schaudern erinnerte sich der Grauhaarige zurück.. das Blut, die Schreie.. Er hatte bereits in vielen Schlachten gekämpft, hatte selbst oft rücksichtslos gemordet. Aber er war nie so grausam.. so hasserfüllt vorgegangen, wie der 14-jährige hier. Genau genommen, hatte Kakashi nie auch nur annähernd etwas gesehen, das ähnlich grausam gewesen wäre wie die Weise, auf die der Blonde seine Feinde tötete. Und sein Blick dabei.. An den wollte er sich erst recht nicht erinnern. Am liebsten hätte er sich an gar nichts erinnert. Aber die Bilder drängten sich ihm auf, durchbrachen seine Selbstbeherrschung, spielten sich immer und immer wieder in

seinem Kopf ab...

Entsetzen hatte sich in Narutos Augen wiedergespiegelt, Panik, Angst, Hass, Schmerz... das alles vermischt zu purer Agonie. Sekunden hatten sich zu einer kleinen Ewigkeit gedehnt, die Stille war unerträglich geworden, es war, als würde selbst die Luft vor plötzlicher Anspannung knistern. Und dann begann es.

Das Grinsen des Anführers wurde noch breiter und gleichzeitig wuchs die Dunkelheit in den blauen Augen des Blondes, verschlang Furcht und Unsicherheit, ließ nur noch Platz Schmerz und Hass. Für den Wunsch zu vernichten, sich zu rächen.

Die drei Ninja gingen in Kampfhaltung, als sie das gewaltige Chakra spürten, das plötzlich um den Jungen waberte und mit jeder Sekunde stärker wurde. Doch sie wichen nicht zurück, dachten nichtmal an Flucht. Vielleicht war das ihr Fehler. Vielleicht wäre es anders gekommen, wenn sie sich umgedreht hätten und gerannt wären. Kakashi wünschte sich, sie hätten es getan.

Sakura blinzelte und streckte sich. Hach, das war wirklich ein herrlicher Tag. Die Sonne schien, Vögel zwitscherten und alles war friedlich. Sie rieb sich den Schlaf aus den Augen und sah dann nach den anderen. Kakashi und Sasuke standen dicht bei ihr, weiter vorne Naruto und drei fremde Ninja. Feinde? Sie wusste es nicht. Ihr blieb auch keine Zeit, darüber nachzudenken, denn ein gewaltiges Chakra umwirbelte plötzlich ihren blonden Teamgefährten.

Und dann brach die Hölle über sie herein.

Der erste Angriff war fast harmlos, nur ein Kunai, das präzise geschleudert wurde, sich durch das Ausweichen des Anführers knapp neben seinem Kopf in einen Baum bohrte. Dies war wohl auch das einzige, was an diesem Kampf harmlos blieb.

Kakashi erinnerte sich noch genau, wie Naruto losgestürmt war, die ursprünglich blauen Pupillen zu tiefroten Schlitzen verengt, die Hände zu grausamen Krallen verkrümmt, das Gesicht eine vor Hass und Zorn verzerrte Grimasse.

Als erstes war der Anführer gestorben, nicht kurz und schmerzlos, nein... langsam und grausam, sein Blut hatte die Wiese getränkt.. Sofern nicht jemand die 'Spuren' beseitigt hatte, musste sein Kopf noch jetzt mehrere Meter von seinem Körper entfernt im Gras liegen, zusammen mit einigen seiner Gliedmaßen.

Kakashi und Sasuke hatten versucht, den Blondes aufzuhalten, aber es war hoffnungslos. Der Schwarzhäufige war sowieso schon durch seinen Arm behindert und so ungern es der Jo-nin zugab.. in diesem Moment war Naruto auch ihm absolut überlegen gewesen. Er hatte nichtmal einen Blick an seinen Teamkameraden und seinen Sensei verschwendet, als er beide mit einem geschickten Schlag, der sie lähmte, zu Boden geschickt hatte.

Das verrückte war, Naruto hatte sie nicht verletzt, sondern einfach nur gelähmt, obwohl offenbar das Fuchsungeheuer einen Großteil seiner Handlung übernommen hatte. Irgendwie musste er die Kontrolle behalten haben. Und Kakashi machte diese Tatsache Angst. Wenn Naruto es tatsächlich schaffen sollte, das Fuchsungeheuer für seine Zwecke zu benutzen... keiner könnte ihn dann noch aufhalten.

Die anderen beiden Ninja waren, vom Schicksal ihres Anführers gewarnt, sehr viel vorsichtiger, aber es nützte ihnen nicht viel. Naruto war unglaublich schnell, die beiden hatten nichtmal die geringste Chance gehabt, ihm irgendwie auszuweichen. Beide wurden von den harten, geschickt gesetzten Schlägen des Blondes gegen einen Baumstamm geschleudert, dabei verwendete der Blonde für sie noch nichteinmal sein Chakra. Zuerst schien es, als wäre der Großteil seiner Wut mit dem Anführer

gestorben, aber dem war nicht so.

Dies wurde spätestens dann klar, als er mit einem wütenden Knurren erneut auf die beiden losging und sich einen beeindruckenden Nahkampf mit ihnen lieferte, dass Sasuke vor Neid erblasst wäre, wäre er nicht damit beschäftigt gewesen, die vor Schock und Ekel bewusstlos gewordene Sakura aufzusammeln.

An der Art wie sie kämpften erkannte Kakashi, dass die beiden und auch der Anführer mindestens Jo-nin gewesen sein mussten, aber dennoch konnten sie sich gegen den Blondinen nur für kurze Zeit halten. Naruto schien eher mit ihnen zu spielen, immer wieder fügte er ihnen schwere Schnittwunden zu, dem einen hatte er schon einen Arm und dem anderen das Bein gebrochen, als es ihm offenbar letztendlich zu langweilig wurde.

Die nächste Szene hatte sich unvergesslich in das Gedächtnis des Grauhaarigen gebrannt... Der Blonde war keinen Meter vor den beiden inzwischen Schwerverletzten stehen geblieben, ein hasserfülltes Grinsen auf den Lippen, der Schatten Kyubis hinter ihm. Er hatte irgendetwas gesagt, aber Kakashi hatte es nicht verstanden, die Gesichter der beiden hatten sich vor Horror zu Grimassen purer Todesangst verzerrt und dann.. war alles ganz schnell gegangen.

Ein seltsamer, reissender Laut, der den Zuschauern eine Gänsehaut bescherte, ein ersticktes Gurgeln. Und während einer der beiden am Boden lag, die Hände auf ein faustgroßes Loch in seinem Hals pressend, gurgelnde Laute von sich gebend und qualvoll an seinem eigenem Blut erstickend, stand der andere noch immer aufrecht vor Naruto und starrte fassungslos auf sein Herz, welches in der Hand des Blondinen lag und noch immer zuckte.

Zwei-drei Sekunden herrschte erstarrte Stille, dann zerfetzte der 14-jährige das lebensnotwendigste Organ mit Hilfe seines Chakras in millionen Einzelteile. Fast gleichzeitig fiel auch der zweite zu Boden, ein großes Loch in seiner Brust, aus dem beständig Blut quoll. Wieder Stille, in der weder Kakashi noch Sasuke es wagten sich zu bewegen, während Naruto beobachtete, wie die zwei Ninja endgültig starben.

Erst, als keiner von beiden auch nur mehr zuckte, drehte der Blonde sich zu seinem Sensei und seinem Teamkameraden um und die Dunkelheit, die der Grauhaarige im Blick seines Schülers wahrte, erschreckte ihn fast noch mehr als das ganze Geschehen zuvor.

Dann fiel Naruto um. Einfach so. Sofort stürzte Kakashi zu ihm, untersuchte ihn auf lebensgefährliche Verletzungen, aber er hatte nur leichte, oberflächliche Wunden davongetragen. Vielleicht war er einfach vor Erschöpfung umgekippt, vielleicht war es die Nachwirkung von Kyubis Chakra, das er genutzt hatte. Wie auch immer.

Wie in Trance hatte der Jo-nin seinen Schüler hochgehoben, kurz die zwei Leichen gemustert, sich dann umgedreht und war gegangen. Erst, als er vor seiner Haustüre stand, bemerkte er, dass seine Füße ihn automatisch zu sich nach Hause gebracht hatten. Aber das war gut so. Narutos Wunden mussten versorgt werden.. und das ganze Blut musste weg..

An Sasuke und Sakura dachte der Grauhaarige in diesem Moment nicht, genaugenommen dachte er an gar nichts. Er war völlig betäubt von dem Geschehenen, verarztete Naruto wie in Trance und wachte auch nicht wirklich auf, als er ihm das Blut abwusch. Erst Stunden später, als der blonde Junge schon lange in Kakashis Bett lag und schlief, schaffte er es wieder, halbwegs klare Gedanken zu finden.

Der Grauhaarige sah erschreckt auf, als der blonde Junge in seinem Bett sich zum

ersten Mal seit Stunden wieder bewegte, sich auf die Seite rollte, die Decke umklammerte. Er murmelte undeutlich etwas vor sich hin, aber Kakashi verstand es nicht.

Ein schwerer Seufzer entkam dem Jo-nin und er schloss für Sekunden die Augen, war versucht, sich wenigstens noch für ein paar Stunden dem Schlaf hinzugeben. Aber er durfte nicht. Er musste auf seinen Schützling aufpassen...

Sein Blick wanderte über die weichen Gesichtszüge des Jungen, das blonde, wuschelige Haar, der entspannte Gesichtsausdruck. Er konnte es nicht glauben. Er schaffte es einfach nicht. Dieser Junge hier konnte doch einfach nicht das selbe Ungeheuer sein, das vor wenigen Stunden drei Männer förmlich zerfleischt hatte. Das war doch einfach nicht möglich...

Wieder bewegte sich Naruto ein bisschen und das Mondlicht fiel nun direkt auf sein Gesicht, beschien die Narben auf seinen Wangen, die am heutigen Tag erneut angefangen hatten zu bluten, als das Fuchsungeheuer durchgebrochen war.

Doch, es war möglich. Und Kakashi verfluchte Yondaime, der Naruto das angetan hatte. Ohne das Fuchsungeheuer wäre alles anders. Ohne das Fuchsungeheuer hätte der Junge nie so viel leiden müssen. Es machte den Grauhaarigen traurig und wütend, aber er konnte nichts tun.

Sobald Naruto aufwachte, würde er mit ihm reden müssen, auch wenn er jetzt schon ahnte, dass dieses Vorhaben sinnlos war. Und Morgen würde sich Naruto vor der Hokage verantworten müssen...

Vielleicht, wenn der Blonde Glück hatte, würde alles wieder so werden wie zuvor und sein Blutbad würde keine Konsequenzen haben. Er würde ganz normal weiterleben können.

Kakashi bezweifelte, dass Naruto Glück haben würde...

Die Dorfbewohner hassten ihn zu sehr, um ihm diesen Ausrutscher zu verzeihen. Denn auch wenn diese drei Ninja Feinde gewesen waren und sie den Tod verdient hatten, so war die Art, auf die Naruto seine Rache vollzogen hatte, einfach unverzeihlich.

Wieder musterte Kakashi das Gesicht des Blondens und der Anblick machte ihn traurig. Traurig über diese verlorene Seele, über das Schicksal, das sie früher oder später ereilte.. Er hatte das nicht verdient. Warum traf das Übel immer die, die am wenigsten dafür konnten? Erschöpft und müde schloss er die Augen.. Er verstand es einfach nicht..

Die Dämmerung hatte eingesetzt, Nebel kroch durch die Gassen Konoha's und die Sonne begann ihren Feldzug über den Himmel. Noch wehrte die Nacht sich, doch die dunklen Wolken, die die aufkeimende Helligkeit noch unterdrückten, waren nur das letzte Aufbäumen, bevor die Sonne endgültig gewinnen würde.

Ein 14-jähriger, blonder Junge mit einem Verband um die Stirn saß in einem Bett, die Knie angezogen und die Arme um sie gelegt, starrte er aus dem Fenster, sah nichts von dem Schauspiel, welches sich ihm bot.

Er wartete, während neben ihm ein grauhaariger junger Mann tief und fest schlief.

~tbc~

Und, wie hats euch gefallen? \*sitzt hier auf glühenden Kohlen\* >.< Ich brauch unbedingt eure Meinung dazu!!!

Greetz,

Shi ^^

## Kapitel 4: Banished

Hi ^^

Erstmal n großes Sorry, die so lange auf das neue Kapitel warten mussten, aber ich bin nunmal total lahmarschig und dann ein riesiges Danke für die Kommiss!! ^-^ Freut mich echt riesig, dass die Geschichte so gut ankommt.

Nun, zu diesem Kapitel.. o.o Hmm.. Sagen wir mal so... >.> es hat sich absolut anders entwickelt, als ich es eigentlich wollte o.o Ich saß da so und hab fröhlich vor mir hingeschrieben und plötzlich machts 'bamm' und ich bin nicht mehr der Herr über meine Charas o.O Jetzt echt!! Die haben einfach gemacht, was sie wollten >.< Ich bin jetzt auch total ratlos, wie's weitergehen soll u.u \*seufz\* Naja, muss ich mich wohl überraschen lassen... ^^

Bis hoffentlich bald,  
Shiruy ^^ \*alle ma kurz knuffz\*

Achja, wer Rechtschreibfehler findet darf sie gerne behalten oder den zuständigen Behörend (mir) melden ^^

Und: Grüße an Fynn-Chi, meinen treuesten Fan XD Danke, dassu mich immer zum Weiterschreiben ermunterst

### Kapitel 4

#### Banished

Unruhig lief er auf und ab, sah immer wieder zur Uhr hin und stellte jedes mal aufs neue fest, dass die Zeiger viel zu langsam vorwärts rückten. Mit einem schweren Seufzer ließ sich der Grauhaarige zurück in den unbequemen Stuhl fallen. Er hatte schlechte Laune. Nein, er hatte nicht nur schlechte Laune, er war hochgradig genervt. Er saß hier im Vorraum zum Zimmer der Hokage, wartete darauf dass es elf Uhr wurde und war abartig nervös, obwohl es bei dieser Vorladung doch nichtmal um ihn selbst ging! Kakashis Blick wanderte zur Seite, hin zu seinem blonden Schützling, welcher apathisch ins Leere zu starren schien und absolut ruhig war. Das war doch einfach nicht mehr normal! Warum fürchtete der Junge sich nicht? Wenn er Pech hatte, könnte Tsunade ihn sogar zu einem Nuke-nin machen.

Wieder seufzte er. Und Sasuke war auch noch nicht da, obwohl der doch als Zeuge seine Sicht der Dinge darlegen sollte. Kakashi selbst durfte keine Aussage machen, da er als sein Lehrer für Naruto verantwortlich war.

Zwei Minuten vor elf. "Hallo." Der schwarzhaarige Uchiha kam gerade um die Ecke und ließ sich auf den Stuhl links von Naruto fallen. Der Blonde reagierte nicht. "Naruto?" Keine Reaktion. "Naruto!!" Ganz langsam wanderte der verklärte Blick des Chu-nin zu seinem Teamkameraden, schien ihn erst jetzt zu bemerken. "Ja?"

Sasuke schnaubte genervt. "Weißt du, was du Tsunade als Begründung für dein Verhalten sagen wirst?" Mehrere Sekunden Stille, als müsse der angesprochene erstmal registrieren, was Sasuke ihn gefragt hatte. "Nein."

Der Uchiha-Erbe verdrehte die Augen. Das durfte doch wohl alles nicht wahr sein! Ihm war es zwar relativ egal, ganz einfach, weil ihm fast alles egal war, aber der blonde Idiot da neben ihm konnte zum Verbannten erklärt werden, wenn er Pech hatte!! Machte ihm das wirklich so wenig aus oder kapierte er das einfach nicht?

In dem Moment, in dem der Uchiha Naruto heftig anfahren wollte, dass er sich gefälligst mal Gedanken um seine Zukunft machen sollte, wurde die Tür geöffnet und eine Sekretärin bat sie mit den Worten "Bitte die Herren Hatake, Uchiha und Uzumaki, Elf-Uhr-Termin." herein.

Kakashi schluckte heftig, straffte seine Schultern und trat ein, gefolgt von Sasuke und Naruto, der eher wie ein Schlafwandler erschien. War es dem Blonden denn wirklich so egal, was mit ihm geschehen würde? Oder stand er vielleicht wegen gestern unter Schock...?

Tsunade sah ihnen bereits ungeduldig entgegen und kam, kaum dass die drei ordnungsgemäß vor ihr standen und die Clanchefs, die bei diesem Fall als Räte dienten, ihre Gespräche eingestellt hatten, gleich auf den Punkt:

"Naruto Uzumaki, du bist des grausamen Mordes an drei noch nicht identifizierten Männern angeklagt. Was hast du zu deiner Verteidigung zu sagen?"

Während Sasuke und Kakashi - Tsunade wohl wahrscheinlich auch - im Stillen beteten, dass Naruto etwas vernünftiges sagte, hob der Blonde langsam den Kopf und ließ den Blick durch den Raum schweifen, blieb schließlich an der Hokage hängen. Kurz schien es, als wolle er etwas sagen, aber dann zuckte er nur teilnahmslos mit den Schultern. Unter den Clanoberhäuptern breitete sich Unruhe aus, während sich Tsunades Blick verdunkelte. "Du hast nichts zu deiner Verteidigung zu sagen, Naruto?"

Wieder schien der Junge innerlich abzuwägen ob er etwas sagen sollte oder nicht, beschränkte sich dann jedoch darauf, den Kopf zu schütteln. Sasuke, Kakashi und wohl auch jeder andere im Raum war fassungslos.

Tsunade atmete tief durch, dann nickte sie und machte sich eine kurze Notiz. "Warum hast du diese Männer getötet?", fuhr sie fort. Sasuke bemerkte, dass sich Narutos Blick kurz verdunkelte, aber dann zuckte er wieder nur mit den Schultern. Der Schwarzhaarige konnte es nicht fassen. War seinem Kameraden denn nicht klar, dass er gerade vielleicht mit seinem Leben spielte?

Die Befragung ging noch eine ganze Weile weiter, aber Naruto brach sein Schweigen nicht. Er schüttelte den Kopf, nickte oder zuckte mit den Schultern, aber das war auch schon das einzige, woran man merkte, dass er überhaupt zuhörte. Die meiste Zeit starrte er nur teilnahmslos aus dem Fenster.

Kakashi und Sasuke wurden nur kurz vernommen, denn die Clanoberhäupter wurden immer ungeduldiger. Tsunade schien zwar noch mehr über den Fall wissen zu wollen, aber irgendwann blieb ihr dann nichts anderes übrig, als sich mit den anderen zur Beratung zurück zu ziehen.

Es dauerte mehr als eine Stunde, bis die Hokage mit den Räten zurückkam und in dieser Zeit sagte keiner der drei Vorgeladenen kein Wort. Kakashi lehnte am Fenster und sah hinaus, Naruto stand starr mitten im Raum und Sasuke hatte sich neben dem Blonden auf den Boden gesetzt.

Tsunade schien es reichlich unangenehm zu sein, das Urteil zu verkünden, aber sie musste es tun.

"Naruto Uzumaki?"

Der Blonde reagierte auf seinen Namen und sah sie aus seinen abwesend

erscheinenden Augen direkt an. Sie zuckte leicht zurück.

"Du... Ab heute bist du..." Sie schien es einfach nicht über die Lippen zu bekommen. Da stand das Oberhaupt des Hyuga-Clans, Hisashi Hyuga, auf und beendete ihren Satz.

"Ab heute bist du aus Konoha verbannt. Du bist ein Nuke-Nin."

Sofort wollte Kakashi Einspruch erheben, aber Hisashi ließ ihn gar nicht erst zu Wort kommen.

"Wir geben dir einen Tag Vorsprung, sollten man dich dann noch in Konoha sehen, hat jeder das Recht dich auf der Stelle zu töten. Jeder, der dir ab jetzt hilft, egal in welcher Art und Weise, wird ebenfalls vor Gericht gestellt oder verstoßen. Gib dein Stirnband her." Der Hyuga streckte ihm auffordernd die Hand entgegen, aber Naruto reagierte zuerst gar nicht. Gut eine halbe Minute herrschte Totenstille, dann wanderte die Hand des blonden Jungen langsam zu seiner Jackentasche, aus der er einen Kunai zog. Sofort zogen auch die Clanoberhäupter ihre Waffen, erwarteten einen Angriff, aber Naruto hob lediglich den Kunai - und ritzte eine tiefe Kerbe durch das Symbol Konoha's auf seinem Stirnband. Er streifte jedem im Raum kurz mit seinem Blick und zum ersten Mal an diesem Tag schien es, als wäre er wirklich anwesend - seine Augen brannten vor kaltem Hass. Dann drehte er sich mit einem Ruck um und ging.

Ab jetzt war Uzumaki Naruto ein Nuke-nin.

"Naruto! Verdammt, Naruto, warte!!" Er wartete nicht, sondern lief weiter stur gerade aus, ignorierte Sasuke, der - völlig untypisch für ihn - hinter dem Blondenen herlief.

"Naruto!" Der Schwarzhaarige hatte den Gerufenen eingeholt und hatte ihn am Arm gepackt, hinderte ihn daran, weiterzugehen.

"Verdammt, warum hast du nicht Einspruch gegen das Urteil erhoben?! Sie können dich doch nicht einfach so verbannen!"

Ein teilnahmsloser Blick streifte den Uchiha, bevor Naruto ihm endlich antwortete: "Wie du siehst, können sie es sehr wohl. Und jetzt lass mich los."

"Das kann doch nicht dein Ernst sein! Willst du wirklich dein gesamtes Leben hier in Konoha einfach so wegwerfen? Was ist mit deinen Freunden?!" "Ich sagte, du sollst mich loslassen." "Naruto!" "Lass mich los!" Sasuke zuckte zurück, als der Blonde ihn so wütend anzickte, und ließ tatsächlich los, hielt mit dem Jungen aber sofort Schritt, als er wieder losging.

"Warum, verdammt nochmal, lässt du dir das von diesem Hyuga gefallen? Es ist klar, dass er dich nicht leiden kann, sicher war er es, der die anderen unter Druck gesetzt hat dich zu verbannen. Tu was dagegen!!"

Keine Sekunde später hatte Naruto ihn am Kragen gepackt und mit einem harten Ruck gegen eine Hauswand geschleudert, hielt ihn dort fest.

"Jetzt hör mal gut zu, Sasuke. Es ist mir völlig gleichgültig ob ich Nuke-nin oder sonstwas bin, Konoha interessiert mich einen Scheißdreck (1) und ich rate dir, mich endlich in Ruhe zu lassen wenn du nicht auch verbannt werden oder von mir auf die gleiche Weise behandelt werden willst wie die drei Männer gestern. Verstanden?!"

Kurz war der Schwarzhaarige fassungslos, dann fing er sich wieder. Mit einem spöttischen Lächeln antwortete er: "Wer sagt dir, dass ich es nicht darauf anlege, verbannt zu werden? Konoha ist mir ebenso egal und ich wage es zu bezweifeln, dass du mich so leicht fertig machen kannst wie die drei gestern. Ebenfalls verstanden?!"

Naruto knurrte, schien eine Sekunde nahe dran ihm wirklich eine reinzuhauen, bevor er sich zusammenriss, tief durchatmete und ihn dann ruckartig losließ, zwei Schritte vor ihm zurückwich.

"Schön. Aber das ändert nicht das geringste an der Situation. Und jetzt lass mich in Ruhe."

Wieder wandte er sich zum Gehen und diesmal ließ Sasuke ihn auch. Er wusste ja selbst nicht, warum er so hartnäckig darauf bestand, dass das Urteil gegen den Blondinen zurückgenommen wurde. Konnte ihm doch eigentlich egal sein.

War es aber leider nicht.

"Scheiße!!!"

Stille empfing ihn, als die Haustür hinter ihm ins Schloss fiel. Er hatte 24 Stunden Zeit um von hier zu verschwinden, also sollte er lieber sofort anfangen zu packen. Ein Blick auf die Uhr zeigte ihm, dass es schon kurz nach zwei war, also beeilte er sich besser, wenn er seine Sachen packen und noch vor Einbruch der Dunkelheit eine gute Strecke geschafft haben wollte.

Mit einem leisen Seufzer ging er zu seinem Bett und zog einen großen Rucksack darunter hervor und fing an, die wichtigste Kleidung, Decken, ein Zelt und ähnliche Dinge in ihn rein zu schmeißen, während seine Gedanken noch um die Verhandlung von vorhin und um Sasuke kreisten. Was hätte er Tsunade denn antworten sollen? Sein Beweggrund für diese Tat war der Wunsch nach Rache, hätte er das gesagt, wäre das Urteil auch nicht milder ausgefallen. Hisashi Hyuga hasste ihn, da hatte der Uchiha schon recht gehabt, und die Hyugas waren sehr Einflussreich.

Ausserdem, ein Leben als Nuke-nin war nicht das schlechteste, das er sich vorstellen konnte. Immerhin konnte er auf diese Weise möglichst weit weg von hier, ohne dass jemand etwas dagegen gehabt hätte. Klar, es war eine Flucht, aber was sollte er denn sonst tun? Nur zu gut erinnerte er sich an die Abschiedsworte des Mannes vor ein paar Tagen im Wald...

"Das war doch ein netter Anfang, nicht wahr, Kleiner? Wir müssen jetzt leider weg, aber wir werden dich finden und da weitermachen wo wir aufgehört haben, da mach dir mal keine Sorgen. Wenn du brav bist, nehmen wir dich vielleicht ja auch mal mit auf unseren Stützpunkt, der Boss will sich nämlich auch mal mit dir unterhalten..."

Und, ganz ehrlich: Naruto verspürte nicht die geringste Lust auf so eine Unterhaltung. Also war das Leben als Nuke-nin so gesehen sogar die beste Alternative... nicht wahr?

Zwei Stunden später war er Aufbruchsbereit. Noch einmal ließ er seinen Blick durch die leere Wohnung schweifen, dann drehte er sich um und warf die Tür hinter sich ins Schloss. Der Vermieter würde schon von selbst irgendwann merken, dass Naruto nicht mehr da war...

Auf dem Weg zum Stadttor folgten ihm viele argwöhnische Blicke und Getuschel, klar, das Zeichen auf seinem Stirnband war kaum zu übersehen und sicher hatte Hyuga schon überall herumgezählt, was passiert war. Naruto war es egal. Sollten sie doch reden, ihm konnte es jetzt völlig gleichgültig sein, was sie von ihm dachten.

Als er noch fünfzig Meter vom Tor entfernt war, konnte er seinen Sensei, Sakura und Sasuke sehen, die alle drei unter dem Torbogen standen und auf ihn zu warten schienen. Er schnaubte. Wollten sich wahrscheinlich verabschieden...

Als er noch zehn Meter von ihnen entfernt war, kam Sakura ihm schon mit Tränen in den Augen entgegen. "Naruto, ist es wirklich wahr, was die zwei sagen? Warum hast du Tsunade denn nicht gesagt, dass es Notwehr war oder so? Du darfst jetzt nie wieder nach Konoha zurück..."

Das Mädchen schien wirklich fertig zu sein, was Naruto nicht so ganz verstand. Er hatte sie doch immer nur genervt und war ihr im Weg gewesen, also was regte sie sich

jetzt so auf? Egal, darüber konnte er nachdenken wenn er die Zeit dazu hatte. Mit einem leisen "Auf Wiedersehen, Sakura." schritt er an dem Mädchen vorbei, grüßte Kakashi mit einem knappen Lächeln und einem Nicken, stockte kurz bei Sasuke, ging dann aber weiter.

"Und von mir willst du dich nicht verabschieden, Dobe?" Der Blonde blieb stehen, drehte sich aber nicht zu dem Uchiha um. Ein leichtes Lächeln umspielte seine Lippen, auch wenn er sich selbst dafür verfluchte. "Warum sollte ich? Komm jetzt, ich habe nur noch 19 Stunden Zeit, um möglichst weit von hier wegzukommen."

Für Sekunden herrschte absolute Stille, dann lächelte auch Sasuke leicht. "Du hast es also doch gesehen." "Sasuke, was..??" Sakura verstand natürlich gar nichts, was bitte meinte Naruto mit 'Komm jetzt'? Sasuke blieb doch hier, nur der Blonde musste gehen. Auch Kakashi war reichlich verwirrt und wollte schon fragen, als ihm ein kleines Detail auffiel, das ihm zuvor entgangen war. Und als der Schwarzhaarige aus dem Schatten des Torbogens trat, sah es auch Sakura.

Das Konoha-Zeichen auf dem Stirnband des Uchiha-Erben war von einem Kunai mit einer tiefen Kerbe versehen worden. Sein Zeichen war durchgestrichen.

An diesem Tag würden zwei Verbannte das Dorf verlassen.

~tbc~

Und, seid ihr geschockt? >.> Ganz ehrlich, ich bins auf jeden Fall XD Ich hatte nie vor, dass Sasuke, geschweige denn Naruto zum Nuke-nin wird o.o Aber naja, was solls XD Ursprünglich hatte ich ja Kashi/Naru geplant, aber jetzt... mal sehen, was daraus wird \*g\*

Und nur für die, die's interessiert: Ich plane, in den nächsten Kapiteln auch Itachi auftreten zu lassen, also freut euch XD

Shiruy

Äh, und, Kommiss? o.O